

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 80.

Mittwoch 12. Okt.

1855.

Amliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannten Gantfachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeich- neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig an- zumelden.

1) Jakob Kern, Leineweber in Oberhaugstätt, am

Montag den 7. Nov.

Morgens 8 Uhr;

2) Michael Fried. Kast, Ziegler in Oberhaugstätt, am

Montag den 7. Nov.

Nachmittags 2 Uhr;

3) Gottlieb Schwenger, Schnei- der in Javelstein, und dessen Ehefrau Elisabeth Katharine, g. Lohd, am

Donnerstag den 10. Nov.

Morgens 8 Uhr;

4) Barbara Rentschler, geschie- dene Ehefrau des Hirschwirths Konrad Bühler in Liebelsberg, am

Montag den 14. Nov.

Vormittags 8 Uhr.

Den 3. Okt. 1853.

R. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachstehender Gantfache wird die Schuldenliquidation zu der bezeich- neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter

Verweisung auf die im Staatsanzei- ger erscheinende weitere Bekanntma- chung hiemit auf, ihre Ansprüche ge- hörig anzumelden.

Matthias R a i s c h, Tagelöhners in Liebelsberg, und dessen Ehe- frau Anna Eva, geb. W e n t s c h

Freitag den 18. Nov.

Vormittags 8 Uhr.

Den 5. Okt. 1853.

R. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Calw.

(Prüfung der Kandidaten für Mülh- schauer-Stellen).

Im Monat Januar 1854 findet ei- ne solche Prüfung bei der R. Regie- rung des Schwarzwaldfreies in Reut- lingen statt. Wer zu derselben bern- fen zu werden wünscht, hat seine Mel- dung belegt mit Laufschein und Zeug- nissen über Bürgerrechtsbesitz, Prädi- kat und Bildungslaufbahn dem Ober- amt zu übergeben.

Den 9. Okt. 1853.

R. Oberamt.

Fromm.

(Bekanntmachung, betreffend die Aus- zeichnung von Schülern der Sonntags- gewerbeschulen).

Zu der vierten Hauptausstellung von Zeichnungen und plastischen Arbei- ten der Sonntagsgewerbeschulen des Landes sind von 22 Schulen Arbeiten eingekendet und nachstehende Lehrlinge und Gehilfen einer öffentlichen Aus- zeichnung für würdig erklärt worden.

Preise 1. Klasse haben erhalten: von der Schule in Gmünd: Albert Bulling von Gmünd, Glasfächerlehrling, für Freihandzeichnen und Modelliren; von der Schule in Gmünd: Albert

von der Schule in Hall: Heinrich Haff- ner von Hall, Zimmermalerlehrling, für Freihandzeichnen; von der Schule in Heilbronn: Hermann Bauer von Abstadt, Graveurgehilfe, Wilhelm Ro- bert Beck von Heilbronn, Schreiner- lehrling, für Freihandzeichnen und Mo- delliren; Karl Tomma von Neckarsulm, Lithograph, für Freihandzeichnen; Fried- rich Lauer von Heilbronn, Zimmerma- lerlehrling, Karl Steinbrenner von Heilbronn, Silberarbeitergehilfe, für Freihandzeichnen und Modelliren; von der Schule in Ludwigsburg: Karl Ege von Neckarreis, Schreinerlehrling, für Linearzeichnen und Modelliren; von der Schule in Ravensburg: Friedrich Gyrisch von Bavendorf, D. A. Ravens- burg, Chirurgiegehilfe, für Freihand- zeichnen; von der Schule in Stuttgart: Friedrich Kümmerle von Stuttgart, Graveurgehilfe, für Freihandzeichnen und Modelliren; von der Schule in Ulm: Richard Kölle von Ulm, Stein- hauergehilfe, für Bauzeichnen.

Preise 2. Klasse erhielten: von der Schule in Gfilingen: Gustav Eisele von Gfilingen, Zimmergewerkslehrling, für Bauzeichnen; von der Schule in Geis- lingen: Friedrich Kemmel von Geislin- gen, Schreibereilehrling, für Freihand- zeichnen; von der Schule in Gmünd: Anton Häberle von Gmünd, Graveur- lehrling, Franz Kuttler von Gmünd, Graveurlehrling und Faser Maurer von Gmünd, Graveurlehrling, für Graviren und Modelliren; Karl Schnei- der von Ludwigsburg, Goldarbeiter- lehrling, für Modelliren, Josef Schupp von Gmünd, Silberarbeiterlehrling, für Graviren und Freihandzeichnen; von der Schule in Hall: Adoif Biermann Bulling von Gmünd, Glasfächerlehrling, von Hall, Bijouterielehrling, für Frei- handzeichnen; von der Schule in Heil-

bronn: Heinrich Bachmann von Heilbronn, Drechslerlehrling, Eduard Gerath von Offenbach, Graveur-Gehilfe und Ludwig Hauser von Heilbronn, Graveurlehrling, für Freihandzeichnen und Modelliren; von der Schule in Ludwigsburg: J. Jung von Ludwigsburg, Steinhauerlehrling, für Linear- und Freihandzeichnen; von der Schule in Ravensburg: M. Edinger von Ravensburg, Steinhauer-Gefelle, für Freihandzeichnen; von der Schule in Reutlingen: G. Bauer von Reutlingen, Steinhauer-Gehilfe u. A. Schweinfurth v. Reutlingen, Steinhauer-Gehilfe, für Modelliren; v. d. Schule in Stuttgart: F. Storz v. Stuttgart, Gipserlehrling, für Freihandzeichnen; v. d. Schule in Ulm: A. Fraidel von Eßlingen, Zimmermalerlehrling u. A. Mündler von Ulm, Steinhauer-Gefelle, für Freihandzeichnen; v. d. Schule in Wasseralfingen: H. Walker von Wasseralfingen, Modelleurlehrling u. A. Widmayer v. dort, Gipseurlehrling, für Modelliren.

Ein Belohnungs-Diplom erhielten: v. d. Schule in Biberach: C. Mäcker v. Biberach, Goldarbeiterlehrling, für Freihandzeichnen, J. Ostermayer von Biberach, Schlosserlehrling, für Linearzeichnen; von der Schule in Eßlingen: R. Scheerer von Eßlingen, Bijouterielehrling, für Freihandzeichnen; von der Schule in Friedrichshafen: D. Miettinger von Oberndorf, Schreibereilehrling, für Freihandzeichnen; v. d. Schule in Gmünd: L. Büchler v. Gmünd, Graveurlehrling, f. Graviren u. Modelliren, J. Müller v. Gmünd, Goldarbeiterlehrling, f. Graviren, A. Weibele v. Gmünd, Kaufmannslehrling, für Modelliren; v. d. Schule in Hall: R. Schlotterbeck v. Stuttgart, Zimmermalerlehrling, f. Freihandzeichnen; v. der Schule in Heilbronn: Georg Bähr v. Heilbronn, Steinhauerlehrling, Karl Österritter v. dort, Färbereilehrling, f. Freihandzeichnen, C. Reichert v. dort, Goldarbeiterlehrling, f. Modelliren; v. d. Schule in Kirchheim: W. Speiser in Kirchheim, Uhrmacherlehrling, für geometrisches Zeichnen; v. der Schule in Ludwigsburg: G. Kling v. Dörsch, Zimmermalerlehrling, f. Freihandzeichnen, F. Mehrer von Hohensperg, Steinhauerlehrling, für Linearzeichnen, G. Moser v. Ludwigsburg, Graveur-

lehrling, f. Freihandzeichnen u. Modelliren; von der Schule in Ravensburg: G. Huber v. Ravensburg, Hafner-Gefelle, f. Modelliren, G. Neher v. St. Gallen, Schlosserlehrling, f. Linearzeichnen, F. Scheuermann v. Weingarten, Steinhauer-Gefelle, f. Baummodelliren; v. der Schule in Reutlingen: Oberhard Dietter von Spaichingen, Bildhauerlehrling, f. Modelliren; v. der Schule in Stuttgart: F. Fischer v. Stuttgart, Zimmermalerlehrling, L. Fischer von Stuttgart, Buchbinderlehrling, F. Gerner v. Stuttgart, Zimmermalerlehrling, F. Keppler v. Schorndorf, Steinhauerlehrling, G. Männer von Stuttgart, Kaufmannslehrling, R. Mezger von dort, Zimmermalerlehrling, A. Staib v. dort, Zimmermalerlehrling, sämtl. f. Freihandzeichnen; von der Schule in Ulm: K. Burger v. Wiesensteig, Zimmer-Gefelle, für Bauzeichnen, J. Frohmeier v. Teufingen, Lithographenlehrling, f. Freihandzeichnen, M. Rau v. Ulm, Steinhauerlehrling, f. Freihand- und geometrisches Zeichnen.

Stuttgart, den 4. Okt. 1853.
K Studienrath.
Knapp.

G a l w.
(Gläubiger-Aufruf).

Auf den Tod der Tuchmacher Christian Heinrich Widmann'schen Ehefrau dahier ist in Folge des Nachkommens von Schulden eine sichere Liquidation aller Verbindlichkeiten der Masse, und Verhandlung mit den Gläubigern über die Weise ihrer Befriedigung nothwendig. Hierzu werden alle Erbschafts-Gläubiger und sonstige Berechtigte auf

25. Oktober
Morgens 8 Uhr

vor die unterzeichnete Stelle, in deren Kanzlei geladen, mit dem Anfügen, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinandersetzung unberücksichtigt bleiben werden.

Den 8. Okt. 1853.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau

D i e l s h e i m.

(Gläubigeraufruf).

Um das Schuldenwesen des Jung Johannes Schmid Bauer dahier richtig verabrechnet wird, folgende Tare

tigen zu können werden dessen Gläubiger aufgefordert, sich binnen 8 Tagen bei unterzeichneter Stelle gehörig zu melden; im andern Fall sie bei der dem nächst vorzunehmenden Schulden-Verweisung unberücksichtigt bleiben müßten.

Den 7. Okt. 1853.

Schultheißenamt.
Hofmeyer.

W ü r z b a d.

In dem hiesigen Gemeindevald Hardt werden am

Dienstag den 18. d. M.

Morgens 9 Uhr

41 1/2 Alstr. tannene Scheitel
und

58 1/2 Alstr. tannene Brügel.

gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft findet im Wald an besagtem Orte statt

Gemeinderath

H o f s t ä t t.

(Holzverkauf).

Am

Montag den 17. Okt.

Vormittags 10 Uhr

werden aus dem Gemeindevald im langen Thau genannt 36 Stämme schon gemachtes Floßholz im Wirthshaus in Hofstatt verkauft. Das Holz kann auf Verlangen vom Hauer Mast vorgewiesen werden. Die Bedingungen werden am Verkaufstage eröffnet.

Den 6. Okt. 1853.

Amwald Wurster.

G a l w.

(Einquartierung betreffend).

Am nächsten Sonntag Vormittag werden ungefähr 800 Mann württemb. Truppen hier eintreffen und bis Dienstag früh bleiben. Die hiesigen Einwohner haben sich hierauf vorzubereiten. Was die Offiziere und Militär-Beamten von Offiziersrang betrifft, so wird die Amstorförpation für das Quartier einige Entschädigung gewähren, für ihre Verköstigung haben sie selbst zu sorgen. Wünschen sie solche in ihrem Quartier zu bekommen und sind die Quartiergeber bereit, sie zu gewähren, so ist, wenn nichts anderes verabredet wird, folgende Tare

regulirt:

- 1) für Frühstück in Kaffee u. Brod bestehend 10 fr.
- 2) fürs Mittagessen, d. h. Suppe, zweierlei Fleisch u. Gemüse 24 fr.
- 3) fürs Abendessen, nemlich Suppe, Braten und Salat 12 fr.

Die Soldaten einschließlich der Unterofficiere haben an Kost anzusprechen: Morgens: Suppe und ein Pfund Brod; Mittags: Suppe, ein halbes Pfund Fleisch, Gemüse und ein halbes Pfund Brod; Abends: Gemüse und ein halbes Pfund Brod. Dafür werden vergütet vermittelst einer Zulage aus der Amtspflanz- und Stadtkasse täglich 36 fr.

Den 11. Okt. 1853.

Gemeinderath.

O e s i n g e n.
(Holzverkauf).

Aus den hiesigen Gemeindeforsten werden 179 Stämme Langholz vom 50r bis 90r aufwärts, von welchem der Stamm theilweise bis auf 300 Kubikfuß hat, an den Meistbietenden verkauft. Wer bis Mittwoch den 19. Okt. ein annehmbares Anbot bei dem hiesigen Gemeinderath macht, dem wird am obenbesagten Tage die Zusage gemacht werden.

Den 9. Okt. 1853.

Schultheißenamt.
S c h u m a c h e r.

N e u w e i l e r.
(Eigenschaftsverkauf).

Am

Mittwoch den 26. Okt.
Nachmittags 1 Uhr
wird aus der Gantmasse des Johann Georg Weiß dahier verkauft:

Eine zweistöckige Behausung

1 1/2 Rth. Garten und

2 Morg. 3 Brtl. Akerfeld.

Liebhaber mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen werden hiermit eingeladen.

Den 4. Okt. 1853.

Schultheiß S e e g e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Z a v e l s t e i n.

Zum sogenannten Kuchenback-Sam-

stag, sowie auf den Kirchweih-Sonntag lade ich alle meine lieben Bekannten unter Zusicherung reeller Bedienung höflichst ein.

S c h i l e r.

z. Lamm.

Z a v e l s t e i n.

Wer Mutterchweine von einem acht englischen Eber belegen lassen will, kann gegen den Betrag von 36 fr. denselben in Anspruch nehmen lassen.

S c h i l e r.

E a l w.

Ich empfehle glatten und gedruckten Baumwollenbiber, um sehr billigen Preis um damit aufzuräumen.

E. W e i s m a n n.

E a l w.

Der Unterzeichnete hat von seinem Haus-Antheil auf dem Markt ein heizbares Zimmer und eine Kammer so gleich oder bis Martini zu vermieten, auch habe ich drei 4 einrige Fässer zu verkaufen.

Christian S c h a a l,
im Bischoff.

E a l w.

Feines Obst hat zu verkaufen.

E. W e i s m a n n.

E a l w.

Neue Häringe das Stück a 5 bis 6 fr. empfiehlt bestens

E. W e i s m a n n.

E a l w.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidernähen in und außer dem Haus.

Marie M i c h e l e.

E a l w.

Fettes Hammelfleisch ist zu haben bei

M e z g e r M a i e r.

E a l w.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ausnähen den Tag 15 fr. und verspricht pünktliche Bedienung.

Georg S c h m i d t S c h n e i d e r d. j.

E a l w.

Einen ganz guten Tuckrock hat zu

verkaufen

S c h n e i d e r S c h ä f e r d. j.

Ernst mühl.

Am nächsten Sonntag ist

bei mir Kirchweih; guter Ku-

chen und gutes Getränke ist an-

zutreffen, ebenso musikalische Un-

terhaltung und am Montag

Tanzunterhaltung, wozu höf-

lichst einladet

W e i d

z. Anker.

E a l w.

Unterzeichneter sucht ein kleines Dessele zu kaufen.

Friedrich S c h a a l
in der Badgasse.

E a l w. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Friedrich S c h a a l
in der Badgasse.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

100 fl. Pfleggeld bei Ulrich Girtbach in Würzburg.

B ü h l h o f.

Nächsten Donnerstag den 13. d. M. Morgens 10 Uhr verkauft im Aufstreich Johannes D e l s c h l ä g e r ungefähr 120 Sri. Luiken- u. Weinäpfel.

E a l w.

Ein Wagen und ein Reiberschlitten, welche am 3. Sept. bei des Rothgerber Leonhards Versteigerung verkauft und daran auch ein Aufgeld bezahlt wurde, werden wegen weiterer Nichtbezahlung nächsten

Donnerstag den 13. ds.

Nachmittags 3 Uhr

nochmals gegen sogleich baare Bezahlung bei dem Leonhardschen Hause in Aufstreich gebracht.

E a l w.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag

Bücher aus einer Bibliothek zu verkaufen das Pfund um 2 fr. Diese Bücher eignen sich besonders für Dutten und Einwickelpapier, weswegen namentlich solche Personen darauf aufmerksam gemacht werden, welche im Betrieb offener Gewerbe dergleichen Papiere mit Nutzen zu verwenden sich in dem Fall befinden mögen.

Immanuel Heermann.

Calw.

In Folge meiner Abreise nach Amerika ist mir entbehrlich welches ich nächsten

Mittwoch den 19. Okt.

von Nachmittags 1 Uhr an gegen sogleich baare Bezahlung im Aufstreich verkaufe: Bücher, worunter 2 neue Gesangbücher, Braßberger's Predigtbuch, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, worunter 1 neuer einfacher Kleiderkasten, 3 neue einschlafige Bettladen, 1 Kindertischle sammt Kanapee, Stühle, allerlei Hausrath, namentlich auch ein großer Spiegel.

Auch ist mein Haus unter sehr annehmbaren Bedingungen zum Verkauf ausgesetzt. Liebhaber wollen sich in Balde an Herrn Waldmeister Dingler wenden.

Heinrich Beißer, Wittwe.

Calw.

Ich empfehle mein gut sortirtes Lager in

wollenen Strickgarnen

unter Zusicherung der billigsten Preisen zu geneigter Abnahme bestens.

Ferd. Georgii.

Calw.

Um mit meinem Tuchlager aufzuräumen, gebe ich eine Partie Buchs, Tuche und Flanelle unter den Fabrikpreisen.

Ferd. Georgii.

Calw.

Für Auswanderer.

C. Pokrantz u. Cie. in Bremen expediren am 1. Nov. das Postschiff Amaranth, Kapr. Probst, von Bremen nach NewYork, für 70 fl. mit vollständiger Kost. Eine kleine Gesellschaft hat sich zur Ueberfahrt

für dieses Schiff bei mir angemeldet, sollte noch Jemand Lust zum Anschluß haben, der melde sich bei dem Unterzeichneten.

Bekanntlich dürfen die Reisenden auf den Bremer Schiffen nicht selbst kochen, wodurch man vielen Unannehmlichkeiten während der Reise entgeht.

Ferd. Georgii.

Calw.

Ich erlaube mir hiemit, neben meinen schon längst bekannten Waaren, als: Trillisch, Bettbarbet, leinenen u. baumwollenen Bett- und Kleiderzeugen, damaszierten Teppichen und Bettüberwürfen neuester Façon, leinene, baumwollene und halbwollene Hosenzuge, Baumwolltuch von 8 bis 12 fr. die Elle, Napolitains von 16 bis 22 fr., gedruckte und einfarbige Baumwollbiber, Cassinets in allen Farben, Hals- und Sacktüchern, Druckfattune von 7—13 fr., handgesponnene und feinste Leinwand von 17—40 fr. halbleinen Tuch von 15—19 fr., Tisch-Zwehlen-Zeug und Servietten, Sarsenett und Futterbarbet, Alles in bester Qualität und großer Auswahl, noch besonders meine baumwollene

Laftings

oder Manchester zu empfehlen, welche hauptsächlich wegen ihrer außerordentlichen Stärke und Dichtigkeit für die kältere Jahreszeit zu Hosen geeignet sind.

G. Fried. Aker.

Calw.

Bei der nun eingetretenen Jahreszeit für wärmere Bekleidung erlaube ich mir, meine wollene und baumwollene Leibchen, Beinkleider, gefarbte u. melirte Jacken für Damen und Kinder, Leibbinden, wollen Strickgarn u. s. w. geneigtem Zuspruch bestens zu empfehlen.

Stroh.

Calw.

Es sind einige Eimer 1846r Wein billig zu verkaufen, wo? sagt Küfer Giebenrath im Zwinger.

Calw.

Der Unterzeichnete kauft Zweischgen gute und geringe, in größeren und kleineren Partien.

J. Rentschler.

Frucht etc. Preise

in Calw am 8. Okt. 1853.

pr. Schöffel

	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	23 12	—	—
neuer	25 30	24 33	23 —
Dinkel	—	—	—
neuer	11 —	10 30	10 12
Haber	—	—	—
neuer	7 —	6 34	6 —

pr. Eimer

	fl. fr.	fl. fr.
Roggen	2 —	1 56
Gerste	2 —	1 52
Bohnen	2 24	2 12
Widen	—	—
Linsen	2 40	—
Erbsen	2 42	—

Aufgestellt waren — Schöff. Kernen, — Schöff. Dinkel, 2 Schöff. Haber. Eingeführt wurden 130 Schöff. Kernen, 80 Schöff. Dinkel, 110 Schöff. Haber. Aufgestellt blieben 9 Schöff. Kernen, — Schöff. Dinkel, — Schöff. Haber.

Weitere Notizen.

Kernen.	Dinkel.	Haber.
Schöff. fl. fr.	Schöff. fl. fr.	Schöff. fl. fr.
5 23 12	4 11 —	6 7 —
neuer	10 10 42	10 6 54
30 25 30	40 10 30	10 6 48
10 25 24	20 10 24	8 6 42
20 25 —	6 10 12	18 6 40
12 24 30	—	2 6 33
10 24 24	—	10 6 30
10 24 —	—	4 6 27
10 23 30	—	30 6 24
6 23 12	—	10 6 15
8 23 —	—	4 6 —

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 20 fr. dto. schwarzes Brod 18 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth. Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kuhfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 8 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinus.

Druck und Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.